

## Kanton Solothurn Sekundarschule P – Wahlpflichtfächer

### Wahlpflichtfach Latein in der Sek P



Wer ist das Mädchen auf dem Rücken eines Stieres auf der Euro-Münze? Wie kommt der «Grosse Bär» an den Sternenhimmel? Warum gibt es in Bettlach, Dulliken, Lommiswil oder Gunzgen einen Römerweg?

Täglich sind viele von uns auf der Strasse unterwegs, meist ohne zu wissen, dass «Strasse» ein Lehnwort aus dem Lateinischen ist (*via strata*, «gepflasterter Weg») – ebenso wie die Ampel, der wir auf der Strasse begegnen (*ampulla*, mit Öl gefülltes Gefäss, das als ewiges Licht in Kirchen diente) oder die Ziegel, die unsere Dächer decken (*tegula*).

Im Deutschunterricht ist ebenso von «Adjektiv», «Subjekt» und «Objekt» die Rede wie im Französisch oder in anderen Sprachfächern. Auch das sind lateinische Bezeichnungen und ihre Verwendung zeigt, dass fast alle europäischen Sprachen grundsätzlich nach dem gleichen System funktionieren.

Diesem System und all diesen Zusammenhängen spürst du im Lateinunterricht nach:

*Latein ist wirklich eine zeitgemässe, eine «coole» Sprache, weil sie dem Benutzer mehr Freiheit gibt als jede andere Sprache.*

*Jacques Herzog, Architekt*

#### **Sprachkompetenz – in Fremdsprachen und in der Muttersprache**

Latein ist die Grundlage vieler moderner europäischer Sprachen – nicht nur von Italienisch, Französisch, Spanisch oder Rätoromanisch: Sogar mehr als die Hälfte des englischen Wortschatzes lässt sich auf lateinische Wurzeln zurückführen. Wer Latein kann, lernt diese Sprachen leichter. Sozusagen im Vorbeigehen lernst du auch die Ursprünge vieler Fremdwörter kennen, die dir im Alltag und vor allem in den Wissenschaften begegnen.

Im Latein beschäftigst du dich intensiv mit der Grammatik, die in allen indogermanischen Sprachen in gleicher Weise funktioniert. Das hilft dir auch in der Muttersprache – auch wenn es nicht Deutsch ist!

*Ich habe davon profitiert: Beim Musizieren, beim Erlernen von Fremdsprachen oder bei meiner Passion für die Ornithologie.*

*Pepe Lienhard, Musiker*

---

### ***Problemlösendes, logisches Denken***

Im Latein begegnen dir immer wieder Knacknüsse, für die du durch hartnäckiges Suchen, Ausprobieren, methodisches Vorgehen und lustvolles Kombinieren Lösungen finden musst – «Logisches Denken» wird gefordert und gefördert; das nutzt dir über den Bereich Sprachen hinaus, auch beispielsweise in naturwissenschaftlichen Fächern.

*Ich fand in der Kanti Spass am Latein, weil es ... schnelles Denken mit viel Phantasie und strikter Logik gleichzeitig erfordert.*  
Stefan Klapproth, Moderator SF DRS

---

### ***Zu den Wurzeln der europäischen Kultur***

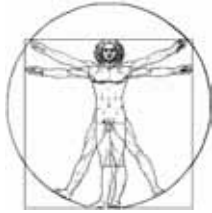
Vor allem aber lernst du eine Sprache kennen, die alles andere als eine «tote Sprache» ist – vielmehr hatte Latein seit den Römern mehr als 1500 Jahre lang die Funktion, die das Englische heute erst seit ein paar Jahrzehnten hat: die der *lingua franca*, der Verkehrssprache, in der sich die verschiedenen Sprachgemeinschaften Europas untereinander verständig(t)en. Du beschäftigst dich mit einer Literatur und Kultur, bei der sich spätere Zeiten immer wieder bedient haben: «Romeo und Julia» geht direkt auf ein lateinisch-römisches Vorbild zurück, die Römer liefern immer wieder Stoffe für Filme (*Gladiator*) und seit 2009 kannst du sogar dein Facebook auf Latein umstellen.

Europa heisst das Mädchen auf dem Rücken des Stieres. Geblieben ist nicht nur der Name: Das römisch-griechische Erbe durchdringt unsere Welt; im Lateinunterricht erwarten dich viele spannende Einblicke in die Wurzeln dieser Welt.

*Latein muss in der Schule zusehends anderen Fächern weichen, die in den Augen vieler einen unmittelbaren Vorteil für Beruf und Karriere bringen. Dabei wird vergessen, dass gerade das Latein den Boden bildet, worauf wir stehen. Und wer keinen Boden unter den Füßen hat, kann keine Wurzeln schlagen.*  
René Regenass, Schriftsteller

---

## **Wahlpflichtfach Wissenschaft & Technik in der Sek P**



Wo wäre der Mensch heute ohne die Errungenschaften von Wissenschaft und Technik? Niemand möchte heute auf die angenehmen Seiten dieser Fortschritte verzichten: fließendes Trinkwasser, Fernreisen, angenehme Zentralheizungen, drahtloser Datenaustausch und sichere medizinische Versorgung gehören zu unserem Alltag.

*Wir sind alle abhängig von den industriellen Produkten und von der Technik. Ein Leben ohne Technik und die Erkenntnisse der Wissenschaften ist keinen Tag mehr denkbar. Ein Mensch aber, der Sklave dessen ist, was er verachtet, stürzt in eine Katastrophe.*

*Jeanne Hersch, Philosophin*

Im Wahlpflichtfach Wissenschaft & Technik werden die Grundlagen für das tiefere Verständnis dieser modernen Entwicklungen gelegt. Zudem wird die Allgemeinbildung auf zeitgemässe Weise abgerundet. Im Lehrplan sind sieben Themen enthalten:

- **Fliegen**
- **Kommunikationstechnologie**
- **Mobilität**
- **Sinne und Wahrnehmung**
- **Wasser – ein vielfältiger Stoff**
- **Energie**
- **Wissenschaft und Technik im Alltag**

Von diesen Themen werden mindestens fünf während den beiden Jahren behandelt; dabei wird grosser Wert gelegt auf das Erleben der Phänomene und deren Bedeutung im Alltag. Exkursionen gehören zum festen Programm und praktische Experimente führen die Schülerinnen und Schüler an die exakte, wissenschaftliche Arbeitsweise heran. Ein Teil der Unterrichtszeit steht für eigene Forschungsprojekte zur Verfügung.

*Man kann Wissenschaft und ihr Verhältnis zu allem anderen nur begreifen, wenn man sie als das grosse Abenteuer unserer Zeit auffasst und schätzt.*

*Richard P. Feynman, Physiker und Nobelpreisträger*

---

Wissenschaft & Technik wird von Lehrkräften erteilt, die Biologie, Chemie, Geografie, Geschichte oder Physik studiert haben.

Das Fach unterscheidet sich von den Naturwissenschaften und den Sozialwissenschaften durch den fächerübergreifenden und praxisorientierten Ansatz.

Wird beispielsweise das Thema Energie genauer betrachtet, dann geht es um den physikalischen Energiebegriff, um Energiegewinnung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; es geht um Stromverteilung, den Energieverbrauch einzelner Haushalte, um Erneuerbarkeit und um Nachhaltigkeit. Die Entdeckungsgeschichte wichtiger wissenschaftlicher Erkenntnisse oder die Auseinandersetzung mit Biografien grosser Forscher gehören ebenfalls zu diesem neuen Fach.

*Nicht ihre Fakten sollte jedermann von der Wissenschaft lernen, sondern ihre Art zu denken, ihre Methoden, ihre Fragestellung. Die Art und Weise, wie man vorwärts kommt, indem man Ideen nur dazu entwickelt, um sie dann entkräften zu lassen. Andere Denktraditionen kennen solche Demut nicht.*  
Richard Dawkins, Evolutionsbiologe

---

Wer Wissenschaft & Technik besucht, gewinnt bessere Grundlagen für die Fächer Biologie, Chemie, Geografie, Geschichte oder Physik. Selbstverständlich bereitet Wissenschaft & Technik – ohne dafür Voraussetzung zu sein – gründlich auf die naturwissenschaftlichen Schwerpunktfächer und die entsprechenden Berufsfelder vor.

*Der Schüler/die Schülerin kann zwischen den beiden Wahlpflichtfächern Latein und Wissenschaft & Technik auswählen. Das Fach wird drei Stunden pro Woche während zwei Jahren unterrichtet. Es ist promotionswirksam.*

*Die an das Kind gestellten Anforderungen sind gleich; beide Wahlpflichtfächer bieten den Zugang zu fast allen Schwerpunkten des Gymnasiums (9. - 12. Schuljahr). Für die Wahl des Schwerpunktfaches Latein wird der Besuch des Wahlpflichtfaches Latein in der Sek P vorausgesetzt.*

*Dezember 2015, Sek P Konferenz, Samuel Batzli (Präsidium)*